

# AG\_02

## GEBÄUDE + WOHNEN

### Projektsteckbriefe

- Neuwieder Modell - Neuwieder Unternehmen für Neuwieder Immobilienbesitzer in der Innenstadt
- Vision WOHNSTADT Neuwied / Untertitel für Kernbereich „WOHNSTADT DER ZUKUNFT“
- Bestandserhebung mittels Eigentümerbefragung
- Landmark für die Stadt Neuwied - z. Bsp. Die Marke Deich

# NETZWERK INNENSTADT

## Projektbeschreibung der Lösungsvorschläge



**neuwied**  
NETZWERK INNENSTADT

AG\_02 Gebäude + Wohnen  
Projektnummer

### 01\_PROJEKTTITEL

#### NEUWIEDER MODELL

Neuwieder Unternehmen für Neuwieder Immobilienbesitzer in der Innenstadt

### 02\_PROJEKTVERANTWORTLICHE

Impulsgeber und Projektmotoren aus der AG:  
Brigitte Lopez, Ralf Winn, Marco Smetiprach und Anne Krämer

### 03\_PROBLEMBESCHREIBUNG

Das negative Stadtbild ist von Verfall geprägt durch mangelnde Investitionen und Leerstand von Wohnraum und Gewerbeflächen. Ursachen sind unter anderem ein veralteter Bebauungsplan der 60er Jahre und fehlende Anreize zur Investition.

### 04\_PROJEKTbeschreibung

Die Lösung steckt im Neuwieder Modell, das kurzfristig umsetzbar ist und schnell Erfolge vorzeigen kann. Dies soll Investitionsbereite Hausbesitzer und lokale Finanz-, Steuer-, Immobilien- und Bauexperten in Verbindung mit der Verwaltung zusammenbringen. Erster Schritt ist eine Bündelung bei der Stadt, als Koordinator und erster Ansprechpartner, welche lokalen Unternehmen sich mit Ihrer Dienstleistung oder Handwerk an einer schnellen und reibungslosen Realisierung beteiligen. Hier könnte die Internetseite der Stadt eine zusätzliche Plattform darstellen in der das gesamte Konzept Neuwieder Modell erläutert wird.

Das Ergebnis soll ein maßgeschneidertes Beratungs-, Sanierungs- und Finanzierungskonzept sein.

### 05\_ZWECK / ZIELSETZUNG

**Kompetenzbündelung mit Spielregeln (Rahmenvertrag zwischen Stadt und Unternehmen) könnte sein:**

- Kostenlose Marktpreiseinschätzung der Immobilie (Entscheidung: Verkauf oder Modernisierung)
- Vergünstigung des Darlehens-Zinssatzes
- Bevorzugte Abwicklung bei lokalen Handwerkern
- uvm...

Nach erfolgreicher Realisierung sollten Umsetzungsbeispiele in Presse, sozialen Medien und auf der Internetseite der Stadt publik gemacht werden.

## 06\_POSITIVE EFFEKTE IM BEZUG AUF DIE NEUWIEDER INNENSTADT

### Vorteile des Neuwieder Modells sind:

- man nutzt die aktuelle Konjunkturlage mit niedrigen Darlehens-Zinsen aus, Investitionen lohnen
- Handwerker wissen um eine gesicherte Finanzierung
- Aufwertung des Stadtbildes
- Wohnen in der Stadt wird attraktiver, Identifikation mit der Stadt steigt
- Immobilienbesitzer sein in der Stadt wird attraktiver durch höhere Mieteinnahmen
- Kaufkraft in der Stadt steigt, für Einzelhandel und Gastronomie interessanter
- Leerstand wird sich verringern
- Identifikation von Neuwieder Bürgern mit lokalen Unternehmen wird ausgebaut

## 07\_UMSETZUNG

kurzfristig

*noch in 2018*

x

mittelfristig

*in den nächsten 2 Jahren*

langfristig

*in den nächsten 5 Jahren*

## 08\_PROJEKTPARTNER

Stadt, als Koordinator und erster Ansprechpartner, welche lokalen Unternehmen sich mit Ihrer Dienstleistung oder Handwerk anbieten.

Bausparkassen und Banken

## 09\_ENTSCHEIDER

- OB Einig
- Potentielle Projektpartner (siehe oben)
- der/die Eigentümer und Investoren

## 10\_RAHMENBEDINGUNGEN

*Werden beispielsweise gesetzliche Vorschriften etc. berührt? - Welche? – Zuständigkeiten dritter Behörden?*

-

## 11\_KOSTEN\*

*Fallen bei der Umsetzung Kosten an?\* - Wofür?\* - Wie hoch sind diese?\**

- noch zu eruieren

*Wer trägt die Finanzierung?\* - öffentlich / privat / gemischt / sonstiges - Gibt es potentielle Fördertöpfe?*

- noch zu eruieren

*\*Angaben möglich, sofern bereits bekannt*

# NETZWERK INNENSTADT

## Projektbeschreibung der Lösungsvorschläge



**neuwied**  
NETZWERK INNENSTADT

**Name der AG**  
**Projektnummer**

### **01\_PROJEKTTITEL**

*Vision WOHNSTADT Neuwied*

*Untertitel für Kernbereich „WOHNSTADT DER ZUKUNFT“*

### **02\_PROJEKTVERANTWORTLICHE**

*Ralf Mohr – Ralph Schulte*

*Frau Klaes – Frau Jacka*

### **03\_PROBLEMBESCHREIBUNG**

*Fehlender bzw. mangelhafter Wohnraum im Kernbereich der Innenstadt.*

*Sanierungsstau speziell in den oberen Geschossen über Einzelhandel.*

*Nachfrage nach qualifizierten Wohnungen (barrierefrei, mit Balkon und Stellplatz) stößt auf geringes Angebot.*

*Sanierungen im Bestand erscheinen nicht rentabel.*

*Gründe zur Investition in die Innenstadt scheinen zu fehlen oder sind nicht erkennbar.*

### **04\_PROJEKTBECHREIBUNG**

**Neuwied erhält insgesamt eine übergeordnete Vision: Die Wohnstadt, im Kernbereich der Innenstadt sollte ein Bereich „Wohnstadt der Zukunft“ entstehen in dem sich alle tangierenden Maßnahmen, wie Verkehrsführung, Nahverkehr, Mobilität, Baurecht, etc. an dieser Vision orientieren und zielführend einordnen.**

### **05\_ZWECK / ZIELSETZUNG**

*Das Projekt wäre selbst das Oberthema.*

*Tangiert würden alle anderen Gruppen des Netzwerkes. Als Zielgruppen sollen alle Bewohner, Eigentümer, auswärtige Investoren, Kapitalanleger und in der Folge auch neue Arbeitgeber/Arbeitnehmer, Touristen, Entscheider über Forschungs- und Studienprojekte, etc. angesprochen werden.*

*Zielsetzung: Ansiedlung von mind. 5.000 neuen Bürgern in der Innenstadt.*

*Modell- und Vorbildcharakter über die Stadtgrenzen hinaus.*

*Motivierend, sinngebend und zielorientiert für alle Bürger*

**„ Neuwied bricht auf!“**

### **06\_POSITIVE EFFEKTE IM BEZUG AUF DIE NEUWIEDER INNENSTADT**

*Wieso ist gerade dieses Projekt wichtig, um die Zukunft der Innenstadt positiv zu gestalten? Weil es wirklich ein “ZUKUNFTSPROJEKT” wäre!*

*Requirierung von Fördermitteln von Land, Bund und EU werden möglich.*

*Alleinstellung und Magnetwirkung im weiten räumlichen Umfeld.*

*Wiederbelebung und Erhalt des Einzelhandels durch zusätzliche städtische Nutzer.*

*Möglichkeit der Ansiedlung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Start-Ups und produzierendem Gewerbe.*

**07\_UMSETZUNG**

*Das Projekt sollte kurzfristig und visionär gestartet werden. Die Umsetzung und Durchsetzung wird Jahre andauern.*

**08\_PROJEKTPARTNER**

Alle vorhandenen Akteure und Entscheider wären gefordert.

Vorrangig Stadtspitze und Stadtrat.

Das Projekt „Wohnstadt der Zukunft“ sollte Partner und Akteure weit über die Stadtgrenzen hinaus finden und die Möglichkeiten schaffen finanzielle Mittel außerhalb des städtischen Haushalts zu generieren.

**09\_ENTSCHEIDER**

**Wir alle!!!!**

**Unter dem Motto „NEUWIED BRICHT AUF“ in eine neue Zukunft.**

**10\_RAHMENBEDINGUNGEN**

**Übergreifend**

**11\_KOSTEN\***

**Sind später zu klären.**

**Für die Vision und deren Start braucht es zuerst und vorrangig nur den Willen.**

*Wer trägt die Finanzierung?\* - öffentlich / privat / gemischt / sonstiges - Gibt es potentielle Fördertöpfe?*

**So viele wie möglich.**

# NETZWERK INNENSTADT

## Projektbeschreibung der Lösungsvorschläge



**neuwied**  
NETZWERK INNENSTADT

**Name der AG**  
**Gebäude und Wohnen**

Füllen Sie das folgende Projektblatt aus und überprüfen Sie gemeinsam mit der gesamten Arbeitsgruppe, ob die einzelnen Punkte treffend beschrieben sind. Die Projektbeschreibung dient der öffentlichen Vorstellung und der Projektdokumentation sowie als weitere Bearbeitung- und Entscheidungsgrundlage. **Daher sollten die Inhalte ausformuliert werden.**

### **01\_PROJEKTTITEL**

*Bestandserhebung mittels Eigentümerbefragung*

### **02\_PROJEKTVERANTWORTLICHE**

*Wer arbeitet mit? - Wer sollte noch mitarbeiten? - In welcher Funktion?*

- *Mitglieder der AG Gebäude und Wohnen*
- *Stadtverwaltung Neuwied*

### **03\_PROBLEMBESCHREIBUNG**

*Max. 100 Wörter*

*Die Neuwieder Innenstadt liegt im Fokus des Netzwerks Innenstadt.*

*Problematisch sind der Zustand und der Zuschnitt der bestehenden Bausubstanz. Der demografische und strukturelle Wandel unserer Gesellschaft lässt sich auch in unserer Innenstadt feststellen.*

*In der Neuwieder Innenstadt herrscht ein hoher Leerstand im Bereich der Gewerbe- und Wohnimmobilien.*

*Es ist für keinen Bewohner oder Besucher der Neuwieder Innenstadt zu übersehen, dass ein großer Sanierungstau herrscht: Putz bröckelt von der Fassade, Unkraut und Unrat rund um die Immobilien etc.*

*Je länger eine Immobilie leersteht, desto schneller verfällt sie.*

*Angesichts eines großen Investitionsstaus haben Einzelhändler ihr Geschäft in der Fußgängerzone aufgegeben, so dass viele Gewerbeflächen ungenutzt bleiben oder einer hohen Fluktuation unterliegen.*

*Dies führt auch dazu, dass das Segment „Wohnen in der Innenstadt“ immer mehr an Bedeutung verliert.*

*Durch die Gebäudeleerstände und rückläufigen Nutzungsintensitäten verliert die Neuwieder Innenstadt weiter an Attraktivität.*

*Eine weiterer Rückschluss auf die Leerstände könnte sein, dass die Eigentümer kein Interesse haben ihr Objekt aufzuwerten oder an erhöhten Mietvorstellungen.*

#### **04\_PROJEKTDESCHEIBUNG**

*Max. 250 Wörter*

*Die Projektgruppe möchte einen Fragebogen zur Bestandsaufnahme entwickeln und an die betreffenden Eigentümer der Objekte in der Neuwieder Innenstadt verschicken.*

*Das Schreiben und der Fragebogen sollen über die Stadtverwaltung verteilt werden. Die Schreiben werden im Namen der AG geschrieben. Der Rücklauf und die Auswertung sollen ebenfalls über die AG erfolgen.*

*Das Projekt strebt an, künftig einen möglichst aktuellen Stand der Leerstände zu erfassen. Idealerweise sollten bereits sich abzeichnende Leerstände mit in die Erfassung aufgenommen werden.*

*Als Datenquelle für die Befragungen dienen die Grundbucheinträge / Grundsteuerzahlende der im betreffenden Bereich vorhandenen Eigentümer.*

*Die Eigentümer sollen gebeten werden, den Fragebogen auszufüllen und an die AG zurückzusenden. Nach Ablauf der Frist, kann mit der Auswertung der Fragebögen begonnen werden.*

*Die Immobilieneigentümer sind nun mal eine wichtig – wenn nicht die wichtigste - Zielgruppe für die zukünftige Stadtentwicklung. Leider fehlen Kenntnisse über die Gruppe der Immobilieneigentümer und deren Bedarfe.*

*Wir möchten mit der Befragung u.a. erfahren:*

- Warum investiert der Eigentümer nicht in seine Immobilie?*
- Welche Hindernisse gibt es von Eigentümerseite?*
- Feststellung der Bedarfe?*
- Hat der Eigentümer eine Strategie für die Bekämpfung des Leerstandes?*
- Hat der Eigentümer Kenntnisse über mögliche Fördermöglichkeiten?*

*Wir erhoffen uns, mit der direkten Ansprache der Bürger an die Eigentümer, dass diese ihre Handlungsweise überdenken werden und Überlegungen anstreben, ihre Immobilien zu sanieren.*

*Wenn wir die einen oder drei Eigentümer von unserer Idee überzeugen können, ist das der erste Schritt in eine neue Zukunft von Neuwied.*

### **05\_ZWECK / ZIELSETZUNG**

*Zu welchem Oberthema gehört das Projekt? - Welche Zielgruppe soll angesprochen werden? - Was genau soll erreicht werden? (aus Sicht des Auftragsgebers, aus Sicht der Zielgruppe)*

*Max. 100 Wörter*

*Anhand der ermittelten Daten erhalten wir Hintergrundwissen über den Leerstand. Ein weiterer Schritt in die positive Zukunft von Neuwied.*

*Der Datenbestand wird aufzeigen, ob ein Mietspiegel für Neuwied vonnöten ist.*

*In Neuwied gibt es derzeit kein aktives Leerstandsmanagement / Leerstandskataster.*

*Unter Leerstandsmanagement wird allgemein eine Vorgehensweise eines Einzeleigentümers verstanden, die darauf abzielt, das betreffende Objekt zu vermieten. In unserem Falle sollte angesichts der Größenordnung des anstehenden Leerstandsproblems überlegt werden, ob ein strategisches Leerstandsmanagement konzipiert und umgesetzt werden sollte.*

*Durch gezielte Bausteine wollen wir gezielt Eigentümer unterstützen, in ihre Immobilie zu investieren. Des Weiteren könnten wir den Eigentümer anbieten, sie auf dem Weg zu begleiten, ihre Immobilie zu veräußern.*

*Im Idealfall entsteht dadurch ein innovatives und nachhaltiges Konzept für die Neuwieder Innenstadt.*

*Ziel ist eine Sicherung und Stärkung einer lebendigen Neuwieder Innenstadt.*

### **06\_POSITIVE EFFEKTE IM BEZUG AUF DIE NEUWIEDER INNENSTADT**

*Wie wirkt sich das Projekt auf die Neuwieder Innenstadt aus? - Wieso ist gerade dieses Projekt wichtig, um die Zukunft der Innenstadt positiv zu gestalten?*

*Max. 100 Wörter*

*Damit würde erstmalig ein Datensatz für ein aktives Leerstandsmanagement geschaffen.*

*Im Mittelpunkt steht hierbei die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt. Besondere Bedeutung kommt hierbei der Schaffung von modernem Wohn- und Geschäftsraum zu.*

*Kurze Wege sollen nachhaltig zur Steigerung der Aufenthaltsqualität für Anwohner, Kunden und Besucher der Innenstadt als auch zur Vernetzung der verschiedenen sozialen Infrastruktureinrichtungen und kulturellen Angebote beitragen.*



## 07\_UMSETZUNG

Bitte einordnen und kurz erläutern bzw. begründen (Max. 100 Wörter)!

**X** kurzfristig  
noch in 2018

mittelfristig  
in den nächsten 2 Jahren

langfristig  
in den nächsten 5 Jahren

Das Projekt sollte kurzfristig gestartet werden, damit wir damit zeitnah an die Daten der Eigentümer und so mit der Umsetzung unserer Konzepte beginnen können.

## 08\_PROJEKTPARTNER

Kann man an vorhandene Strukturen anknüpfen oder finden sich mögliche Projektpartner am runden Tisch (Verknüpfung zu anderen AGs, Fachkompetenzen bzw. Netzwerke einzelner Mitglieder des runden Tisches, etc.)? - Wer kann ggf. welche Hilfestellungen geben?

Besondere Schnittstellen:

- AG Kommunikation.
- Stadtverwaltung - Bereitstellung der Adressen sowie Versand der Schreiben

## 09\_ENTSCHEIDER

Wer trifft zur Durchführung des Projektes relevante Entscheidungen? - Welche?

- Oberbürgermeister Einig
- Eigentümer
- Investoren

## 10\_RAHMENBEDINGUNGEN

Werden beispielsweise gesetzliche Vorschriften etc. berührt? - Welche? – Zuständigkeiten dritter Behörden?

Datenschutz.

Ab dem 25.05. gilt die neue EU Datenschutz Grundverordnung. Diese müssten wir berücksichtigen.

## 11\_KOSTEN\*

Fallen bei der Umsetzung Kosten an?\* - Wofür?\* - Wie hoch sind diese?\*

Kosten fallen an für Briefpapier, Briefmarken, Papier für den Fragebogen

Wer trägt die Finanzierung?\* - öffentlich / privat / gemischt / sonstiges - Gibt es potentielle Fördertöpfe?

Wäre noch zu erfragen

*\*Angaben möglich, sofern bereits bekannt*

# NETZWERK INNENSTADT

## Projektbeschreibung der Lösungsvorschläge



**neuwied**  
NETZWERK INNENSTADT

### AG: Gebäude und Wohnen

- 3 -

#### 01\_PROJEKTTITEL

*Landmark für die Stadt Neuwied – z. Bsp. Die Marke Deich*

#### 02\_PROJEKTVERANTWORTLICHE

*Ralph Schulte, Architekt; Ralf Mohr, Immobilieninvestor; Nina Porz, Architektin Städtebau Stadtverwaltung Neuwied; Dilorom Jacka, Integrationsbeauftragte Stadt Neuwied, weitere Mitglieder der AG Gebäude und Wohnen.*

*Stadtverantwortliche, Förderverein Neuwieder Deich e.V., Landesamt für Gewässerschutz, Umweltministerium RLP, Umweltministerium Bund, Umweltministerium Europa.*

#### 03\_PROBLEMBESCHREIBUNG

*Neuwied wird weder von seinen Bewohnern noch von Außenstehenden als eine besondere Stadt wahrgenommen. Im Zuge der Medienwucht und dem fortschreitenden globalen Informationsgrad der Gesellschaft bedürfen Städte besonderer Merkmale damit sie positiv auffallen. Erst dann wird der Stadt eine Bedeutung beigemessen und man interessiert sich für sie. Am besten die Stadt verfügt über ein Alleinstellungsmerkmal, welches die Stadt selbst unverwechselbar macht und einen hohen Grad an Identifikation und Stolz seiner Bewohner mit sich bringt. Leider verfügt Neuwied derzeit nicht über so ein „High Light“ obwohl die Potentiale dafür in Neuwied sehr reichhaltig sind. Insbesondere Sozialgedanken (Raiffeisen oder das verbriefte Recht auf Toleranz) haben in der Vergangenheit zu besonderen Veränderungen in der Gesellschaft geführt. Darüber hinaus haben auch mutige Entscheidungen im Bereich des Wirtschaftslebens (Roentgen: industrielle Möbelproduktion) oder im Bereich des Hochwasserschutzes (Deichbau) zu einschneidenden Stadtentwicklungsprozessen geführt.*

*Diese gilt es dem Betrachter und den Bewohnern dieser Stadt augenscheinlich zu machen und durch geschickte Präsentation das Selbstwertgefühl der Bevölkerung und das Interesse von Touristen zu wecken. Daraus könnte sich ein weiterer Effekt entwickeln, den es in ähnlicher Form schon einmal in der spanischen Industriestadt Bilbao gegeben hat (Bilbao-Effekt). Hier hat eine enorme Investition in einen Anziehungspunkt (Guggenheim-Museum) zu einer Kehrtwende im Niedergang der gesamten Stadt geführt und anschließende Investitionen generiert.*

#### **04\_ PROJEKT BESCHREIBUNG**

*Der Deich ist mit seinen Naturdeichen und seiner gemauerten Deichbefestigung, samt Pegelturm, und insbesondere der Deichkrone, ein in Europa herausragendes Bauwerk, welches neben seiner Außenwirkung einen extrem hohen Nutzen und Funktionsgrad hat. Viele Städte zehren von Bauwerken die längst ihrer Funktion enthoben wurden, ruinös sind oder zwangsweise zweckentfremdet werden mussten. Das ist bei unserem Deich völlig anders. Er ist in Funktion, riesengroß, einzigartig, positive belegt (Schutzfunktion) und aktueller denn je (Klimaschutz). Kaum eine Stadt Rheinauf- und ab, und auch kaum eine andere Stadt an einem vergleichbaren Fluss in Europa verfügt über so ein Schutzbauwerk. Wir nennen uns Deichstadt, feiern das Deichstadtfest, organisieren den Deichlauf als Sportveranstaltung und leisten uns ein Mini-Deichinformationszentrum(chen). Die AG Gebäude und Wohnen regt an, zu prüfen wie auf weit überregionaler Ebene Fördermöglichkeiten für ein Projekt: Neuwieder Deich - eine Marke für den internationalen Hochwasserschutz, generiert werden können.*

#### **05\_ ZWECK / ZIELSETZUNG**

*Warum finden in Neuwied keine Kongresse zum Hochwasser- und Klimaschutz statt. Es ist mittlerweile in aller Munde, dass die Erderwärmung zu massiven Überschwemmungsproblemen in der Zukunft führen wird. Wir könnten hier in Neuwied belegen, wie man damit umgehen kann. Wir sollten den Deich als Ganzes erlebbar machen und als touristisches wie auch wissenschaftliches High-Light ausbilden, und abschließend dem Ganzen wieder eine Krone aufsetzen, die Deichkrone. Hier sollte neben anspruchsvoller Gastronomie ein wirkliches Deichinformationszentrum entstehen welches den Namen auch verdient hat; ein Anlaufpunkt für Stadttouristen, Wissenschaftler, Studierende, Politiker und Bürger dieser Stadt; ein absolutes Alleinstellungsmerkmal mit ganz besonderes hoher und weiter Strahlkraft. Wenn es um Klimaentwicklung im Zusammenhang mit Hochwasserschutz und auch Gewässerschutz geht, darf man international an der Deichkrone nicht mehr vorbei kommen. Wir würden dieses Bauwerk in seiner Bedeutung mit Bauwerken wie Himmelsteleskope, Sciens-Center, Tiefseeaquarien oder Open-Lab's gleich setzen. Es sollte weiterhin das Ziel sein, neben der bereits vorhandenen, weltweit geachteten Forschungseinrichtung für die Verhaltensforschung im Schloss Monrepos eine in der Innenstadt angesiedelte Forschungseinrichtung zum Thema Klima-Gewässerschutz zu etablieren.*

#### **06\_ POSITIVE EFFEKTE IM BEZUG AUF DIE NEUWIEDER INNENSTADT**

*Eine solche "Landmarke" würde enorm positive Auswirkungen auf die Innenstadtentwicklung ausüben, da sich der Deich idealerweise Mitten in der Stadt befindet. Neuwied würde im touristischen Bereich wie auch im wissenschaftlichen Bereich (Wissenschaftstourismus) überregional wahrgenommen. Es sollte möglich sein, Tagungen und Kongresse zu dem Thema zu etablieren. Das Heimathaus könnte nach einer Frischekur ein gute und verfügbare Plattform für solche Veranstaltungen bieten. Die gesamte*

*Innenstand würde von einer Etablierung einer Forschungseinrichtung/Hochschuldependenz unter dem Stichwort Klimaschutz profitieren.*

### **07\_UMSETZUNG**

*Bitte einordnen und kurz erläutern bzw. begründen (Max. 100 Wörter)!*

**kurzfristig**  
*noch in 2018*

**mittelfristig**  
*in den nächsten 2 Jahren*

**langfristig**  
*in den nächsten 5 Jahren*

*Ein solches Projekt, mit all seinen Begleiterscheinungen sollte gebündelt gedacht und gefördert werden, wird aber sicherlich in der tatsächlichen Umsetzung etliche Jahre dauern.*

### **08\_PROJEKTPARTNER**

*Es lässt sich an vorhandene Strukturen der hiesigen zuständigen Verwaltungseinrichtungen anknüpfen. Darüber hinaus sollte schon in einem frühen Stadium der Weg zu Bundes-einrichtungen und zur EU gesucht werden. Klimaschutz und damit Hochwasserschutz ist ein äußerst europäisches Thema. Es ist bekannt, dass die verantwortlichen Behörden europaweit sich immer noch auf der Suche nach einem geeigneten Imageträger befinden. Stadtwerke, Stadt Neuwied, Land RLP, Umweltministerium Berlin, EU, Universitäten Politiker, die sich an die Spitze der Bewegung setzen. Nicht zuletzt natürlich auch der Förderverein Neuwieder Deich e.V., dem der Erhalt und die Würdigung des einzigartigen Bauwerkes besonders am Herzen liegt.*

### **09\_ENTSCHEIDER**

*Der Eigentümer des Deiches; s.o.*

### **10\_RAHMENBEDINGUNGEN**

*Bei derart außergewöhnlichen Projekten werden die gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen zur Umsetzungen neu definiert. Wenn das Projekt politisch gewollt ist, lässt es sich auch realisieren, zumal keine essentiellen Rechtsgrundlagen verletzt werden.*

### **11\_KOSTEN\***

*Es fallen hohe Kosten an, die als erneute Kraftanstrengung in die Weiterentwicklung der Stadt Neuwied betrachtet werden müssen. Die Entscheidung den Deich vor fast 100 Jahren zu bauen war letztendlich auch keine Entscheidung des Geldes sondern der Vernunft und einer visionären Idee zum Erhalt der Stadt Neuwied.*

*Wer trägt die Finanzierung?\*- öffentlich / privat / gemischt / sonstiges - Gibt es potentielle Fördertöpfe?*

*öffentliche Mittel aus Land, Bund und EU*

|

|